

St. Jobst
Kirche am Weg



Oktober 2017 – November 2017

Gemeindebrief

der ev.-luth. Gemeinde St. Jobst
www.st-jobst.de

500 Jahre Reformation



Inhalt:

Hauptthema	Seite 5-9
Aus der Gemeinde	Seite 10-12
Veranstaltungen, Termine, Gottesdienste, Familien	Seite 13-17
Aus der Gemeinde	Seite 18-19
Seniorennetzwerk / Generationennetzwerk	Seite 20-25
Aus der Gemeinde	Seite 26-29
Werbepartner	Seite 30-31
Herbstsammlung	Seite 32

Impressum

Herausgeberin: Kirchengemeinde St. Jobst, vertreten durch Pfarrerin Silvia Jühne
 Äußere Sulzbacher Str. 146
 90491 Nürnberg
 Telefon: 0911/959800 Telefax: 0911/9598010

Redaktion: Ilse Heck, Michael Richter, Silvia Jühne, Markus Hoffmann (Layout)

Kontakt zur Redaktion:
 pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de
 Tel. 0911-959800

Druck: Nova-Druck, Nürnberg
 Auflage: 3800 Erscheinungsweise: 6 mal jährlich
 Gedruckt auf 100% Altpapier

Für unaufgefordert eingeschickte Manuskripte übernimmt der Gemeindebrief St. Jobst keine Haftung. Es besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung. Alle Manuskripte unterliegen einer redaktionellen Bearbeitung.

Liebe Leserin, lieber Leser!



Nach diesem sehr heißen Sommer tun uns diese kühleren Herbsttage im Augenblick bestimmt gut. Diese Stimmung können wir mit dem Erntedankfest (Gottesdienst für Jung und Alt um 10 Uhr!! Mit anschließendem Kirchencafé) und mit den großen Feierlichkeiten zum 500jährigen Reformationsjubiläum fröhlich-freudig aufnehmen. Dieses Jubiläum bewirkt viel Programm für Stadt und Land: die große Reformationsausstellung im Germanischen Nationalmuseum, die Landesausstellung in Coburg und die große Weltausstellung, die in Wittenberg über den Sommer zu sehen war. Ich hoffe, dass Sie alle schon die eine oder andere Veranstaltung miterleben durften.

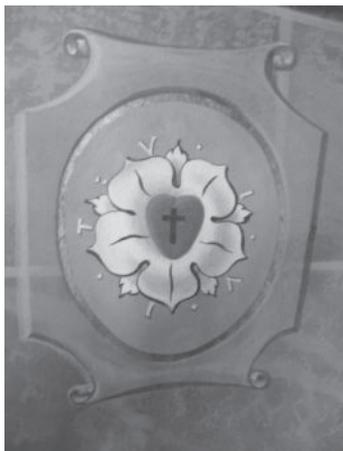
Der Buß- und Betttag wird heuer von Diakonin Keller und unserer neuen Pfarrerin Willmer gemeinsam gestaltet. Eine neue Kunst-Ausstellung von Peter Hauenstein beginnt Ende November im Gemeindehaus. Und der Ewigkeitssonntag mit dem Gedenken an unsere Verstorbenen ist am 26. November. Und dann braucht es nur noch eine Woche bis die lichterhelle Adventszeit losgeht.

Neben all diesen Einladungen bieten wir auf den kommenden Seiten auch etwas Rückblick auf Kindergartenaktivitäten im Ort für Familie und auf die Seniorenfreizeit im Alten Land. Dazu kommen: der Gottesdienstkalendar mit besonderen Einladungen zu allen möglichen Veranstaltungen, Werbung für die Herbstsammlung der Diakonie und für Veranstaltungen in unseren Nachbargemeinden. Ganz dem bunten Herbst entsprechend ist auch unser Angebot also wieder bunt und vielfältig! Lassen Sie sich einladen, haben Sie Freude am Schmökern und genießen Sie die „Erntezeit“ in diesem Jahr auch als Besinnung über das eigene Leben!

Herzlichst Ihre Pfarrerin Silvia Jühne

Liebe Gemeinde!

Die Lutherrose ist das Wap-
pen, heute
würde man
sagen: das
Logo, das
Martin Luther
für sich ent-
worfen hat
und mit dem
er so manchen
Brief gekenn-
zeichnet hat.
Zugleich hat
dieses Wappen
eine tiefe theo-
logische



Lutherrose in der Kirche in
Battenberg
– Foto: I. Giel

Bedeutung, denn Martin Luther hat darin
das Wesentliche seines Glaubens zusam-
mengefasst.

Es beginnt schon mit dem goldenen Ring,
der das Ganze rahmt. Ein Ring hat weder
Anfang noch Ende und so steht er für das
Ewige, das Göttliche. Und die goldene
Farbe steht für ganz wertvolle und posit-
ive Eigenschaften: Wer ein goldenes Herz
hat, ist ein freundlicher und liebevoller
Mensch. Ein goldenes Zeitalter steht für
Glück, Frieden und Zufriedenheit. Und
eigentlich ist es doch so, dass wir das Bes-
te vom Besten gerne mit Gold aufwiegen.
Für die Menschen zur Zeit von Martin
Luther war das Beste und Wertvollste in
ihrem Leben Gott selbst. So wurde alles
Göttliche in Darstellungen des Mittelalters
mit goldenen Attributen versehen. Luther
selbst sagte zu diesem goldenen Ring:
„Die Seligkeit im Himmel währet ewig
und hat kein Ende“. So griff er die
schlichte Tatsache auf: der Ring ohne An-
fang und Ende steht für die Ewigkeit, die
es allein bei Gott gibt.

Im golden-göttlichen Rahmen ist ein
blauer Hintergrund zu erkennen. Alles,
was im Wappen dargestellt wird, steht auf
blauem, d.h. himmlischem, ja göttlichem
Grund. Es ist also nicht nur von Gott um-
fasst, sondern auch von ihm durchdrun-
gen.

Und so kommen wir ins Zentrum des
Wappens. Dort sehen wir ein rotes Herz,
das ein schwarzes Kreuz umfasst, das
ganz in der Mitte steht. Denn mit dem
Kreuz steht und fällt für Martin Luther der
christliche Glaube. Doch wohl gemerkt: Er
hat hier das leere Kreuz, also das Kreuz
nach der Auferstehung abgebildet.

Wenn wir uns in unserer Welt heute um-
sehen, begegnen uns fast überall Kreuze,
denn das Kreuz ist ja auch eine ganz ar-
chaische Struktur als schlichte Verbin-
dungsstelle. Hier begegnen sich zwei We-
ge, zwei Striche, zwei Balken und auch
zwei Horizonte. Im Kreuz begegnen sich
Himmel und Erde. Gott und Mensch. So
wie in Jesus von Nazareth, dem Christus.
Auch da begegnen sich Gott und Mensch.
Und durch Jesus Christus, wird unser Weg
zu Gott, unser Zugang zum Göttlichen
frei. Im Glauben trennt uns nichts mehr
von Gott – so heißt es bei Luther. Und in
der Bibel lesen wir dazu: „Jesus Christus
spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit
und das Leben.“ Was Martin Luther sagen
will: „Der Glaube an Jesus Christus ist das
Zentrum.“

Und dieses Kreuz steht im Wappen inmit-
ten eines roten Herzens. Für Luther ist
also klar: Wer von Herzen an Jesus Chris-
tus glaubt, wer sich Gott zu Herzen nimmt
und in sein Herz hereinlässt, der kann zu-
versichtlich und frohen Mutes seinen Weg
im Leben gehen. Der kann sein Leben im
Geist des Doppelgebotes der Liebe gestalten.

Schließlich ist dieses rote Herz mit Kreuz
im Zentrum einer stolzen weißen Rose
eingebettet. Selbstbewusst und offenher-
zig streckt sie uns ihre fünf weißen Blü-
tenblätter entgegen. Sie ist die schöne
Zierde für Herz und Kreuz. „Solch Herz
aber soll mitten in einer weißen Rosen
stehen, anzuzeigen, dass der Glaube Freu-
de, Trost und Friede gibt, darum soll die
Rose weiß und nicht rot sein;“ schreibt
Martin Luther, „denn weiße Farbe ist der
Geister und aller Engel Farbe.“

Die Königin der Blumen rankt sich uns
entgegen. Und als schönste Zierde unter

den Blumen rührt die Rose seit Menschen-
gedenken das Herz ihrer Betrachter an. Sie
ist vielgeschenkt und gerngesehen. Wo
Rosen im Spiel sind, geht es um Liebe und
Leidenschaft. Sie zieren Hochzeitssträuße
und Gräber. Sie werden der Geliebten ge-
schickt und dem Kranken ans Bett ge-
stellt. Sie sind stets willkommener Liebes-
gruß und manchmal Trost in Traurigkeit.
Ihre Schönheit erfreut, tröstet und es
kommt vor, dass sie inneren Frieden ver-
leihen. Und so steht für Martin Luther die
weiße Rose für diese Freude, den Trost
und den Frieden, den der Glaube an Jesus
Christus uns schenkt.

Rosen treiben zudem ihre Wurzeln tief ins
Erdreich – das weiß jeder, der einmal ver-
sucht hat eine Rose zu versetzen. Die
Wurzeln sind lang und kräftig, denn die
schöne Blütenpracht will versorgt sein mit
Wasser, mit Mineralien und allem was der
Boden hergibt. Und so steht die Rose bei
Martin Luther auch für unsere tiefe Ver-
ankerung im Glauben, in Gottes Liebe.

Und die Bibel zeigt: „Ja, die Liebe ist der
Nährboden des Glaubens. Die Liebe zu
Gott und zu den Menschen verleiht unse-
rem Glauben Kraft und Stärke und
schenkt uns beglückende Erlebnisse, wenn
wir jemand anderem etwas Gutes getan
haben.

Die Liebe inspiriert uns als Glaubende
schönste Blüten hervorzubringen: Freude
und Trost zu schenken, aber auch Frieden
zu stiften. Wer selbst liebt und geliebt hat,
kann die Liebe Gottes nachvollziehen.

Und wer an Gott glaubt, ist tief verwurzelt
in dieser Liebe, damit ihr „auch die Liebe
Christi erkennen könnt, die alle Erkennt-
nis übertrifft.“

Schließlich sind alle diese Symbole der
Lutherrose vor das himmlische Blau ge-
setzt, denn dieser Glaube und der Geist,
der dadurch das Herz eines Menschen er-
fasst, geben schon einen Vorgeschmack
auf die himmlischen Freuden.

Später wurde das Ganze noch mit dem

Schriftzug „Vivit“ umgeben, zu Deutsch:
„Er lebt!“ Dies erinnert an den auferstan-
denen Christus, der uns im Geist alle Tage
begleitet bis ans Ende der Welt.

So ist dieses Wappen Martin Luthers, die
Lutherrose, tatsächlich eine Zusammen-
fassung seiner zentralen Glaubensinhalte.
Und der tiefere Sinn des Ganzen ist doch,
dass in einem vielschichtigen Symbol der
Glaube als Halt und Hoffnungsträger im
Leben immer wieder in Augenschein ge-
nommen werden kann. Möge die Luther-
rose uns in diesem Sinne weiter begleiten,
uns stets Hoffnung und Halt schenken
und uns gerade im diesjährigen Reforma-
tionsjubiläum immer wieder an die zent-
ralen reformatorischen Glaubensbotschaf-
ten erinnern!

*Ihre Pfarrerin Silvia Jühne
(nach Ideen und Entwürfen des
Gottesdienstinstitutes der ELKB)*



**Unsere Kirche ist offen.
Treten Sie ein!**

Die Öffnungszeiten unserer Kirche
sind in der Sommerzeit täglich von
7.00–20.00 Uhr.

Was prominente Reformationsbotschafter denken

WAS BEDEUTET REFORMATION?



Gundula Gause, Moderatorin:

„Die Reformation ist für mich ein Wendepunkt in der Geschichte, das Ende des düsteren Mittelalters, der Auftakt zur Neuzeit. Martin Luther hat einen Weg eingeschlagen, der bis in die heutige Zeit führt und der die Geschichte ganz entscheidend von Wittenberg aus beeinflusst hat.“



Samuel Koch, Schauspieler:

„Die Reformation hat es möglich gemacht, dass ich die Bibel in deutscher Sprache lesen und verstehen darf. Das ist für mich lebensnotwendig.“



Christopher Posch, Anwalt und Moderator:

„Vor 500 Jahren hat Martin Luther eine Lawine losgetreten, indem er die Kirche seiner Zeit hinterfragt hat. Das hat zu dramatischen gesellschaftlichen Umbrüchen geführt. So riesengroße Sprünge sind heute nicht mehr nötig. Aber es bleibt wichtig, dass wir die Welt hinterfragen!“



Nico Hofmann, Filmproduzent:

„Viele Themen der Reformation haben mit uns heute fundamental zu tun: Es geht um Dialog und Offenheit, um das Gegenteil von Abschottung gegenüber dem Rest der Welt. Deshalb bin ich evangelisch.“



Margot Käßmann, hauptamtliche Botschafterin der evangelischen Kirche:

„Mit Blick auf meinen ganz persönlichen Glauben bedeutet Reformation für mich, dass ich in Glaubens- und Gewissensfragen frei bin und mein Gewissen allein an der Bibel schärfe.“

Nürnberg und die Reformation

Wittenberg, Wartburg und Worms sind deutschlandweit die Zentren der reformatorischen Bewegung. Doch, was Bayern betrifft, konzentriert sich das reformatorische Geschehen auf Franken.

Luther war hier mehrfach zu Gast. Die fränkischen Fürstbistümer greifen gegen die aufkeimende Reformation durch. In den freien Reichsstädten, vor allem in Nürnberg, kann sie sich aber behaupten.

Die Renaissance und der Humanismus des 14. -16. Jahrhunderts bilden die Grundlage für die Akzeptanz der Thesen Luthers. Die wichtigsten Nürnberger Humanisten dieser Zeit sind neben Schedel und Celtis Albrecht Dürer und Willibald Pirckheimer.



Andreas Osiander, Prediger in St. Lorenz (1544)

In Nürnberg ist die Reformation zunächst nur eine Bewegung der Oberschicht. Es fehlt an Predigern, die das Volk versteht. Deshalb werden 1522 reformatorisch gesinnte Prediger eingesetzt: Andreas Osiander an der Lorenzkirche, Dominikus Schleupner in St. Sebald und Thomas Venterius in der Heilig-Geist-Kirche. Es werden deutschsprachige Bibeltexte verlesen und das Abendmahl mit Brot und Wein gereicht.

Dominikus Sleupner beendet sogar sein Zölibat und heiratet.



Dominikus Sleupner (+ 1547), Prediger in St. Sebald

Es wird auch ein reformatorisches Gesangbuch herausgegeben. Die Menschen folgen den Worten der Prediger und es entsteht eine breite Volksbewegung. Das Wormser Edikt, das die Verbreitung der Schriften Luthers verbietet, ist in Nürnberg nicht durchzusetzen.

1525 wird die Reformation durchgeführt und Nürnberg ist diesbezüglich die erste deutsche Stadt.

Unsere Stadt ist in dieser Zeit „das Auge und Ohr Deutschlands, das alles hört und alles sieht“ (Zitat Luther). Von hier aus gelangen viele reformatorische Schriften in Druckform in die Welt.

Nürnberg ist in der beginnenden Neuzeit gewissermaßen das „Medienzentrum“ und trägt deshalb weitgehend zur Verbreitung der reformatorischen Ideen bei.

Können wir darauf stolz sein? Nicht unbedingt, es gibt durchaus auch Probleme. Der Rat der Stadt verbietet nun den Klöstern die Aufnahme von neuen Mitgliedern und die Seelsorge, ordnet evangelische Gottesdienste an und überführt das Kirchengut in die Ratsverwaltung. Damit droht den Klöstern das Aus. Viele müssen schließen und manche Nonne steht vor dem Nichts. Für Frauen ist es damals fast unmöglich selbständig für den Lebensunterhalt zu sorgen. Es wird vermutet, dass sogar eine Reihe der so Gestrandeten in der Prostitution landet.

Gegen die Maßnahmen des Rates gibt es natürlich Widerstand. Am bekanntesten ist der Kampf von Caritas Pirckheimer, der Äbtissin des Klarissenklosters. Sie ist eine sehr gebildete Frau, die sich für Religions- und Gewissensfreiheit und gegen die Zwangseinführung des neuen Bekenntnisses einsetzt.

Die Klöster haben nicht nur große finanzielle Probleme, man verbietet ihnen die Heilige Messe, das Bußsakrament und die Sterbesakramente. Es werden Gottesdienste gestört und Kirchenfenster eingeworfen.

Als einige Nonnen von ihren Eltern gewaltsam aus dem Klarissenkloster entführt werden, schreitet der Rat der Stadt nicht ein.

Man bittet Philipp Melanchthon, der zu der Zeit gerade in der Stadt weilte, die Nonnen zur Aufgabe zu überreden.

Dieser aber stellt sich auf die Seite von Caritas Pirckheimer: Es sei nicht im Sinne Luthers, die Klöster zu zerstören und man dürfe auch keine Ordensfrau zwingen, den Konvent zu verlassen.

Das Klarissenkloster wird somit niemals an den Rat übergeben. Doch als 1596 die letzte Klarissin verstirbt, ist dies das Ende.

Nürnberg bleibt so bis 1806, bis es baye-risch wird, eine rein evangelische Stadt.

Dieser Artikel kann das Thema nur kurz anreißen und Interesse wecken und erhebt in keiner Weise Anspruch auf Vollständigkeit. Allen Interessierten sei deshalb die aktuelle Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum empfohlen: „Luther, Kolumbus und die Folgen“

Ilse Heck

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2017

Es wird
Freude sein
Freude
vor den Engeln

Gottes über
Buße
einen Sünder,
der **Buße** tut.

LUKAS 15,10

31. Oktober 2017 – Reformationstag in unserer Region

Liebe Gemeindemitglieder,

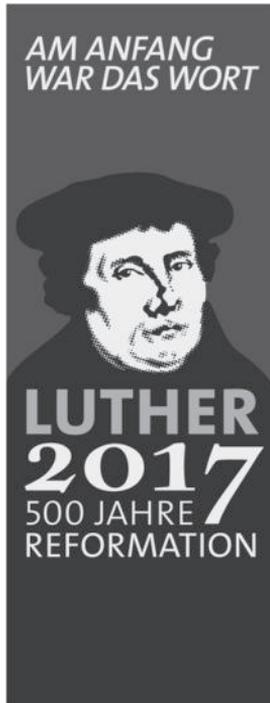
in diesem besonderen 500. Jubiläumsjahr der Reformation hat uns die Politik einen Extra-Feiertag am 31. Oktober geschenkt. So können und werden wir diesen besonderen Jubiläumstag auch mit besonderen Festlichkeiten begehen.

Zum Festgottesdienst laden wir gerne um 10 Uhr in die Lorenzkirche mit Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm

ein. Dieser Gottesdienst wird auch im Bayerischen Fernsehen übertragen.

Unsere Jobster Jugend beteiligt sich tatkräftig ab 14.00 Uhr in der LUX-Jungen Kirche Nürnberg an den „Hallo Luther Games“. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen, Konfirmanden und jungen Erwachsenen.

Um 15.17 Uhr gibt es ein stadtweites Glockengeläut zur Erinnerung an den Thesenanschlag im Jahr 1517. Auch die Jobster Glocken werden läuten! Schließlich schließen wir uns mit den anderen Gemeinden aus dem Nürnberger Nordosten zusammen und veranstalten am Abend einen besonderen ökumenischen Festakt: Um 17 Uhr treffen wir uns in der Reformations-Gedächtnis-Kirche.



Dann startet der gemeinsame ökumenische Festakt im Nürnberger Nordosten „500 Jahre – 2.182 Schritte – Reformation und Allerheiligen – 2 Tage, die zusammengehören – 2 Kirchen, die zusammen gehen“. Hier nehmen wir in ökumenischer Gemeinschaft das Reformationsjubiläum zum Anlass, Vergangenheit und Gegenwart wahrzunehmen, in versöhnter Verschiedenheit das jeweilige Erbe zu bedenken und aus biografischer Sicht zu beleuchten. Die Begegnung untereinander soll im Vordergrund stehen. Wir beginnen mit einer Andacht in der Reformations-Gedächtnis-Kirche und machen uns dann auf einen gemeinsamen Lichterweg mit Stationen hin zur Kirche Allerheiligen, wo nach einem geistlichen Abschluss für alle Beteiligten die Möglichkeit zu Begegnung bei Imbiss und Getränken besteht.

Zahlreiche weitere Veranstaltungen in Nürnberg, Bayern und anderswo laden an diesem Tag ein, das Erbe und die Errungenschaften der Reformation zu bedenken und zu feiern. Auf www.luther2017-bayern.de gibt es alle weiteren Informationen.



„DIE
REFORMATORISCHEN
GEDANKEN
SIND HOCHAKTUELL“

Foto: Patrick Desbrosses

Margot Käßmann ist Botschafterin der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.

Frau Käßmann, was war bisher ihr schönsten Reformatons-Aha-Erlebnis?

Das schönste Aha-Erlebnis hatte ich in Hongkong. Eine junge Frau sagte, dass sie sich von diesem chinesischen „Du musst leisten, du musst gut sein in Musik, in Sprache, in Benehmen, in allem“ immer getrieben gefühlt habe. Doch dann habe sie begriffen, dass sie frei sei, von Gott geliebt, selbst wenn sie nichts leistet. Sie nannte das ihre „Befreiungserfahrung“.

Wie erklären Sie Menschen auf der Straße „Reformation“?

Bei allem Fundamentalismus unserer Zeit sind die zentralen reformatorischen Gedanken für mich hochaktuell: Frei zu denken, selbst zu fragen, nur dem eigenen Gewissen verpflichtet zu sein. Der Bildungsgedanke spielt eine Rolle: In der Lage zu sein, sich selbst eine Meinung in Glaubens-, aber auch in Weltdingen zu bilden.

Politische Umbrüche, Terrorgefahr – es passiert gerade viel in der Welt. Wie kann Reformation in solch schwierigen Zeiten etwas sein, das einen Menschen bewegt?

Mir hat neulich ein Mann gesagt: „Frau Käßmann, ich beneide Sie um Ihr Gottvertrauen!“ Das hat mich sehr berührt, weil ich denke, das ist etwas, was Martin Luther auch getragen hat. Luthers Zeiten waren auch nicht einfach. Er war vogelfrei, musste um sein Leben fürchten. Sein Gottvertrauen hat ihn in schwierigen Zeiten getragen. Er hat sich gesagt: „Baptizatus sum!“ – Ich bin getauft, ich bin gehalten! Dadurch konnte er mit seiner Angst umgehen. Ich denke, das ist etwas, wonach Menschen sich heute auch sehnen.

Frauenfrühstück – „Hello again“ – Wir sind wieder da



Nach einer längeren Pause hat sich das Team entschlossen, das beliebte Frauenfrühstück dieses Jahr einmalig wieder aufleben zu lassen.

Frauen aus allen Bereichen unserer Gemeinde (Miniclub, Kindergarten, Konfi-Mütter, Senioren, Nachbarinnen) sind am 25. November von 9-12 Uhr im großen Gemeindesaal zum Frauenfrühstück „Hello again“ herzlich eingeladen!

Wir freuen uns darauf Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten zu verwöhnen und miteinander in Kontakt zu kommen! Unser Buffet braucht den Vergleich mit Cafés und manchem Lokal nicht zu scheuen. Von süß bis deftig, von kalt bis warm, von Kaffee bis Sekt ist alles geboten. Wer bereits einmal zu Gast war, wird sich erinnern.

Für Kinderbetreuung in den Miniclubräumen ist gesorgt, so dass auch Frauen mit kleinen Kindern ungestört mit anderen ins Gespräch kommen und genießen können.

Wenn Interesse besteht, gibt es 2018 vielleicht wieder ein Frauenfrühstück. Wer weiß?

Beitrag: 9,90 €

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, Tel. 959800 an, damit wir planen können.

Das Frauenfrühstücks-Team

Andacht ohne Worte

Sonntag 15.10.17, 15.00 Uhr spielt Cord Gerold Brandis in der Jobster Kirche die zweite Solo-Violinsonate von Johann Sebastian Bach in a-moll. Herzliche Einladung dazu!
Der Eintritt ist frei!

„SAITENSPRÜNGE“

Im Gemeindehaus St. Jobst findet am Mittwoch, 08.11.2017 um 19.30 Uhr ein ganz besonderes Kammerkonzert statt.

Unter dem Motto "SAITENSPRÜNGE" musizieren Magdalena Gosch (Harfe) und Ludwig Frank (Klavier).

Auf dem Programm stehen stimmungsvolle und unterhaltsame Werke von J. Pachelbel, A. Vivaldi, F. Schubert, J. Brahms, I. Albeniz, G. Gershwin u. a. Das Konzert wird ergänzt durch eine Einführung und Kommentare.

Die junge Konzert- und Diplomharfinistin Magdalena Gosch studierte bei Prof. Lilo Kraus an der Staatl. Hochschule für Musik Nürnberg und an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Sie ist als Pädagogin an verschiedenen Musikschulen u. a. Einrichtungen tätig und ist Mitbegründerin des "Landshuter Harfentreffens". Als Solistin und Aushilfe tritt sie in Orchestern wie dem Collegium Noricum, dem Collegium musicum Nürnberg und dem Ansbacher Kammerorchester auf.

Ludwig Frank studierte am Nürnberger Meistersinger Konservatorium sowie an der Staatl. Hochschule für Musik München Klavier, Violine, Kammermusik und Schulmusik. Nach Meisterkursen beim Janáček-Quartett in Brünn/Tsch. und dem Beaux-Arts-Trio in Freiburg/Br. folgten Konzerte mit dem "Regensburger Klaviertrio" im In- und europ. Ausland sowie mit Mitgliedern der Nürnberger Staatsphilharmonie, der Nürnberger Symphonikern, der Staatsphilharmonie München und dem Münchner Rundfunkorchester. Er wirkte als Gymnasiallehrer und Fachbetreuer für Musik an der Evang. Wilhelm-Löhe-Schule Nürnberg.

Wir laden ganz herzlich zu diesem außergewöhnlichen Abend ein!
Der Eintritt ist frei! Freiwillige Spenden sind erbeten!

Männerabend Oktober 2017

Unser Thema im Oktober:

Ist Gemeindeleben ohne Ehrenamtliche überhaupt noch möglich (oder sinnvoll)?

Treffpunkt: **Donnerstag, 12.10.2017 um 19.30 Uhr im Kleinen Saal.**

Die Stellenkürzungen innerhalb der Landeskirche in den letzten 15 Jahren haben beträchtliche Lücken im kirchlichen Personal gerissen – egal, ob es sich um Pfarrer(innen), Sekretärinnen oder Hausmeister handelt. Können oder müssen die vielfältigen Aufgaben durch Ehrenamtliche aufgefangen werden? Darüber wollen wir uns unterhalten.

Für Getränke und Brezen ist gesorgt.

Leitungsteam : Heinz Gabler, Reinhold Adlfinger, Dr. Cord-Gerold Brandis

Mitarbeiterfreizeit 2018



Liebe ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende in St. Jobst!
Wir laden Sie und alle Interessierten an einem Ehrenamt in unserer Kirchengemeinde ganz herzlich ein, an der nächsten Mitarbeiterfreizeit teilzunehmen.

Bitte notieren und blockieren Sie sich dazu schon einmal den Termin in Ihrem Kalender: 2.-4. Februar 2018! Thema und Ort werden im nächsten Gemeindebrief samt einer ausführlichen Information bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf alle die dabei sind!

*Im Namen des Kirchenvorstands St. Jobst:
Pfarrer(in) Silvia Jühne*

ERINNERUNG: Mitarbeiterfest von St. Jobst am 13. Oktober 2017

Was wäre unsere Jobster Kirchengemeinde ohne ihre haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden? Wenn wir ehrlich sind, würde es gar keine Aktivitäten geben und es würden sich bald Mitarbeitende finden müssen, die das Heft in die Hand nehmen. Fakt ist aber, dass wir um die 300 Mitarbeitenden in unserer Adresskartei haben. Und wir sind alle miteinander sehr dankbar und freuen uns darüber, dass sich die Einzelnen jeweils mit ihren Begabungen, ihren Persönlichkeiten und ihren kreativen Ideen für unsere Gemeinde und unsere Gemeinschaft im Glauben einsetzen. Damit wir uns einmal im Jahr etwas Zeit füreinander nehmen und auch miteinander feiern, organisiert der Kirchenvorstand in Zusammenarbeit mit dem Hauptamtlichen-Team alljährlich ein Mitarbeitendenfest. Wir freuen uns schon jetzt darauf!



Wir beginnen am **13. Oktober um 18 Uhr** in der Jobster Kirche und freuen uns, wenn möglichst viele ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende dabei sind!

Adventskranzbinden am Donnerstag, 30. November ab 19.30 Uhr in der Jugendtage St. Jobst

Binden Sie Ihren eigenen Adventskranz in netter Gesellschaft bei Tee, Glühwein und Plätzchen.

Sie brauchen dazu einen Rohling, Draht, eine Gartenschere und Deko-Material. Zweige werden besorgt und kosten je nach Größe 2–3 €.

**Mitgliederversammlung des
Diakonievereins St. Jobst e.V.
am 7. November 2017**

Liebe Mitglieder des Diakonievereins St. Jobst, liebe Interessierte an diakonischer Arbeit in unserem Stadtteil,

wir laden Sie alle ganz herzlich ein zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Diakonievereins St. Jobst. Sie findet statt am

Diakonie 
Diakonieverein
St. Jobst e.V.

**Dienstag, den 7. November 2017 von
17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus
St. Jobst, kl. Saal**

Tagesordnung:

- Begrüßung & Besinnung
- Bericht des Vorstands
- Jahresrechnung 2016
- Bericht der Wirtschaftsprüfung
- Entlastung des Vorstands
- Bericht aus der Diakoniestation
- Bericht aus dem Seniorennetzwerk
- Bildung eines Wahlausschusses
- Wahl des Vorstands
- Wünsche und Anträge
- Sonstiges

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in gemütlicher und kommunikativer Atmosphäre bei Getränken und Knabberereien ins Gespräch zu kommen! Wer Wahlvorschläge für den Diakonievorstand hat, möge sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung mit der ersten Vorsitzenden des Vereins in Verbindung setzen (Tel.: 0911-959800)

Mit herzlichen Grüßen – auch im Namen des gesamten Vorstands,

Ihre Pfarrerin Silvia Jühne, 1. Vorsitzende

**ZUR ERINNERUNG:
Einladung zum Empfang für alle
Neuzugezogenen in St. Jobst und
Erlenstegen!**

Sind Sie in den letzten zwölf Monaten neu nach St. Jobst oder Erlenstegen zugezogen und sind Sie evangelisch? Dann gehören Sie auch neu zu unserer Kirchengemeinde. Deshalb laden wir Sie ganz herzlich ein zu unserem Neuzugezogenenempfang!

Diesen veranstalten wir heuer das erste Mal und wollen ihn in Zukunft jährlich erneut gestalten.

Dieser Empfang findet **erstmalig am Sonntag den 22. Oktober 2017** statt. Wir laden zuerst in den Gottesdienst mit Pfarrerin Silvia Jühne um 9.30 Uhr in die Jobster Kirche ein. Im Anschluss daran, wird uns Heinz Gabler, langjähriger ehrenamtlicher Mitarbeiter und Kirchenvorsteher, etwas über unser Jobster Kirchlein und seine Geschichte erzählen. Danach begeben wir uns ins Gemeindehaus in den Großen Saal, um bei Sekt, Selters und einem kleinen Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir werden versuchen, alle Neuzugezogenen auch persönlich per Brief einzuladen. Da die moderne Technik aber so manches Mal nicht 100 Prozent funktioniert, freuen wir uns auch sehr, wenn Sie aufgrund dieser Einladung einfach dazu kommen! Schon auf diesem Weg ein herzliches Willkommen in der Jobster Kirchengemeinde und dann – hoffentlich – bis zum 22. Oktober!



*Ihre Pfarrerin Silvia Jühne &
Diakonin Antje Keller*

BENEFIZ AUTORENLESUNG DES ZONTA CLUBS NÜRNBERG AREA

Wir freuen uns auf die dritte Veranstaltung „ZONTA liest“ im Gemeindesaal von St. Jobst:

Am Freitag, den 10.11.2017 findet die

BENEFIZ AUTORENLESUNG DES ZONTA CLUBS NÜRN- BERG AREA

mit *Helmut Haberkamm* statt.

Der Autor liest aus „Das Kaffeehaus im Aischgrund“ und seinem neuen Buch „Englische Grüß“.

Der Autor signiert auf Wunsch seine Werke.

Ein Bücherverkaufstisch steht bereit.
Snacks und Getränke werden angeboten

Beginn: 19.00 Uhr | Eintritt: 12 Euro
(Einlass ab 18.30 Uhr)

Karten sind im Pfarrbüro erhältlich.



ZONTA
CLUB OF
NUERNBERG AREA
MEMBER OF ZONTA INTERNATIONAL
EMPOWERING WOMEN
THROUGH SERVICE & ADVOCACY

Termine

▼ Eltern-Kind-Gruppen

Mo. 09.00 Uhr-11.00 Uhr
(altersübergreifend)
Frau Achinger Tel. 3684949

Mi. 15.00 Uhr-17.30 Uhr
(altersübergreifend)
Katrin Straupe, Tel. 5694564
katrin.straupe@live.de

Do. 09.30 Uhr - 11.30 Uhr
(ab 3 Monaten)
Rebecca Köstler,
Tel. 0176-60889617

Ansprechpartnerin der
Kirchengemeinde:
Katrin Straupe, Tel. 5694564
katrin.straupe@live.de

▼ Jugendarbeit

MAK für alle jugendlichen Mit-
arbeitenden der Gemeinde oder
die, die es werden wollen

Immer um 18 Uhr in der
Jugendetage

NächsteTermine:
02.10., 02.11., 02.12.

Kontakt:
Frederick von Kistowski
fowcase@gmail.com

▼ Jugendtreff

Für alle ab dem Konfialter
Treffpunkt: Jugendetage
Anmeldung im Vorfeld bei Ste-
phanie Dietrich (auch kurzfristig)

10.10., 18-21 Uhr
Lasertag
31.10., 13-20 Uhr
Hallo Luther
10.11., 18-22 Uhr
Jugendparty

▼ Besondere Gottesdienste

Nov.

So. 12. Minigottesdienst zu St. Martin
16.30 Uhr  Siehe S. 27

Dez.

So. 03. Bläsergottesdienst
9.30 Uhr  Siehe S. 27

So. 03. Familiengottesdienst
10.30 Uhr  Siehe S. 27

▼ Männergruppe

Okt.

Do. 12. Ist Gemeindeleben ohne Ehren-
amtliche überhaupt noch möglich
19.30 Uhr (oder sinnvoll)?
 Siehe S. 11

▼ Kontaktcafé mit Flüchtlingen

Die nächsten Termine des Kontaktcafés in St. Jobst sind:

Okt.

Sa. 14. Sa., 14. Oktober. 2017

Nov.

Sa. 18. Sa., 18. November 2017

Jeweils um 16:00 Uhr in der Jugendtage des Gemeindehauses, Äußere Sulzbacher Str. 146. Spenden in Form von Kuchen, Obst, salzigem Gebäck / Knabberien, Saft sind herzlich willkommen.

Informationen bei Marion Hörl
Tel. 59 32 60
hoerlmk@t-online.de

▼ Familien

Stammtisch

Okt. Für Erwachsene in der Jugend-
Do. 26. etage des Gemeindehauses. Jeder
20 Uhr bringt Getränke für sich mit und
Nov. es reicht für alle.

Do. 23.
20 Uhr

Anmeldung erbeten unter:
Birgit Mönius
moenius@gmx.de

▼ Senioren

Wandern ab 60

Die Wandergruppe freut sich auf die nächsten Wandertage und auf Sie.

**Okt. /
Nov.**

Näheres unter Telefon-Nr. 59 27 24
– Christa Richter

Seniorenachmittag

Seniorenachmittage 2 x im Monat,
jeweils 14.30 Uhr–16.30 Uhr

Okt.

Mi. 11. – „Wo komme ich her?“

Mi. 18. – Tagesausflug Coburg

Mi. 25. – Reformation in Nürnberg

Nov.

Mi. 08. – Leben bis zuletzt

Mi. 22. – Kaffeetrinken und Gottesdienst

Das Team des Seniorenachmittags freut sich auf Ihren Besuch:
C. Döhler, H. Kleim, K. Leichs,
E. u. K.-H. Lenzner, M. Raum und Team

▼ Bibelkreis

Miteinander die Kraft der Bibel entdecken: Im Bibelgesprächskreis für Suchende und Fragende lesen wir derzeit das Matthäusevangelium. Wir treffen uns an den angegebenen Terminen jeweils von 19–20.30 Uhr im Mini-Club-Raum, im EG des Gemeindehauses. Herzliche Einladung!

Okt.

Mi. 04.

Mi. 18. wir derzeit das Matthäusevangelium. Wir treffen uns an den angegebenen Terminen jeweils von 19–

Nov.

Mi. 08. 20.30 Uhr im Mini-Club-Raum, im

Mi. 22. EG des Gemeindehauses. Herzliche Einladung!

▼ Chöre

- Di.** 19.30 Uhr **Kirchenchor**
 ① Elisabeth Krabbe-Sobol,
 341034
- Do.** 19.30 Uhr **Posaunenchor**
 ① Felix Hacker, 0172-8188621

▼ Über die Grenzen

Eine Welt-Verkauf

Tee, Kaffee, Honig und weitere Waren aus der Einen Welt können nach den Gottesdiensten erworben werden.

Außerdem können Sie auch zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes dort einkaufen.

▼ Termine für die nächste Ausgabe

- Nov.**
- Mo. 06.** ⇒ Redaktionsschluss Gemeindebrief
- Di. 21.** ⇒ Gemeindebrief zählen
- Mi. 22.** ⇒ Gemeindebrief-Ausgabe im Gemeindehaus

Namen & Einrichtungen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Jobst
 Äuß. Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg
 Tel.: 09 11/95 98 00, Fax: 09 11/9 59 80 10
www.st-jobst.de,
pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag-Freitag: 10–12 Uhr

Mittwoch: 14.30–17 Uhr außerhalb der Ferien
 (und nach Vereinbarung)

Öffnungszeiten Friedhofsverwaltung:

Montag, Freitag: 10–12 Uhr

Konto Gemeinde für Gaben und Spenden:

Postbank Nürnberg

IBAN DE48760100850041674858, BIC PBNKDEFF

Evangelische Bank (EB)

IBAN DE49520604101101571087, BIC GENODEF1EK1

Konto Jugendverein bei EB

IBAN DE68520604100003500772, BIC GENODEF1EK1

Konto Diakonie St. Jobst e.V. bei Sparkasse

IBAN DE86760501010001555918, BIC SSKNDE77XXX

Kontakte:

Büro: B. Hammrich, P. Külper.....95 98 00
pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Friedhof: G. Opitz.....95 98 016
friedhof.nuernberg-st-jobst@elkb.de

PfarrerIn Silvia Jühne95 98 00
silvia.juehne@elkb.de

PfarrerIn Kerstin Willmer 95 98 00
Kerstin.Willmer@elkb.de

Kirchenvorstand:

Marion Hörl, Vertrauensfrau.....59 32 60
hoerlmk@t-online.de

Dieter Prechtel, stellv. Vertr.51 09 813
dieter.prechtel@franken-ist-cool.de

Kindergärten – Leitung:

St. Jobst: Rita Brinkjans.....95 98 030
ev.kindergarten@st-jobst.de

Erlenstegen: Petra Scheib.....59 25 71
ev.kindergarten-erlenstegen@gmx.de

Jugendarbeit (derzeit vakant):

Silvia Jühne.....95 98 00
silvia.juehne@elkb.de

Seniorennetzwerk:

Diakonin Antje Keller..... 95 98 023
 od. 0175/2626585
seniorennetzwerk.keller@st-jobst.de

Altenheimseelsorge:

PfarrerIn Cornelia Auers.....95 98 00
cornelia.auers@elkb.de

Pfarrer Johannes Tröbs.....95663550
 od. 0175/7578256
Johnny.troebis@t-online.de

Diakoniestation St. Jobst95 98 040
 Leitung: Rudolf Scharf
diakoniestation@st-jobst.de

Gottesdienste in St. Jobst

Datum	Sonn-/Feiertag	Zeit	Prediger/in	Bemerkung
01. Okt.	16. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Willmer und Team	<u>Erntedank Gottesdienst für Jung und Alt</u>
08. Okt.	17. Sonntag nach Trinitatis	09:30	Jühne	mit Einf. Meyer zur Heide 
15. Okt.	18. Sonntag nach Trinitatis	09:30	Auers	
22. Okt.	19. Sonntag nach Trinitatis	09:30	Jühne	
29. Okt.	20. Sonntag nach Trinitatis	09:30	Jühne	
31. Okt.	Reformationstag	18:00	Gast / Krieghoff und Team	Ökum. Reformati- onsweg, siehe S. 8
05. Nov.	21. Sonntag nach Trinitatis	09:30	Willmer	
12. Nov.	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	09:30	Jühne	mit Taufe
19. Nov.	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	09:30	Jühne	mit Taufe
22. Nov.	Buß- und Betttag	15:00	Keller / Willmer	
26. Nov.	Ewigkeitssonntag	09:30	Jühne	mit Gedenken an Verstorbene
03. Dez.	1. Advent	09:30	Jühne	Bläsergottesdienst

Gottesdienste im Sebastianspital

Datum	Sonn-/Feiertag	Zeit	Prediger/in	Bemerkung
01. Okt.	16. Sonntag nach Trinitatis	10:30	Thumm	
08. Okt.	17. Sonntag nach Trinitatis	10:30	Auers	
15. Okt.	18. Sonntag nach Trinitatis	10:30	Willmer	
22. Okt.	19. Sonntag nach Trinitatis	10:30	Tröbs	

Forts. Gottesdienste im Sebastianspital

Datum	Sonn-/Feiertag	Zeit	Prediger/in	Bemerkung
05. Nov.	21. Sonntag nach Trinitatis	10:30	Auers	
12. Nov.	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10:30	Willmer	
17. Nov.	Ökum. Erinnerungsfeier für die Verstorbenen	15:00		
19. Nov.	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10:30	Raum	
26. Nov.	Ewigkeitssonntag	10:30	Auers	

Gottesdienste in anderen Alten- und Pflegeheimen

Ort	Datum	Zeit	Prediger/in	Bemerkung
Martha-Maria	Freitags	10:00		
Pro-Seniore	Mittwoch, 04. Okt.	15:15	Tröbs	
	Dienstag, 07. Nov.	15:15	Tröbs	
Betreutes Wohnen Tafelhain	Mittwoch, 04. Okt.	16:00	Tröbs	
	Dienstag, 07. Nov.	16:00	Tröbs	
Stift St. Benedikt	Mittwoch, 18. Okt.	15:00	Tröbs	
	Mittwoch, 15. Nov.	15:00	Tröbs	
Platnersberg	Dienstag, 10. Okt.	16:00	Auers	Erntedankfest 
	Freitag, 10. Nov.	15:00	Auers	
	Freitag, 24. Nov.	15:00	Auers	
Albert-Schweitzer-Seniorenstift: Tagesbetreuung	Freitag, 27. Okt.	10:30	Auers	
	Freitag, 24. Nov.	10:30	Auers	
Albert-Schweitzer-Seniorenstift: Rüstigenbereich	Freitag, 27. Okt.	17:00	Auers	
	Freitag, 24. Nov.	17:00	Auers	

Familiennachrichten

Sammlung für die Monate
Oktober: Herbstsammlung Diakonie *
November: Erhalt der Gebäude in St. Jobst **

* Das jeweilige Spendenkonto finden Sie auf Seite 32
** Das jeweilige Spendenkonto finden Sie auf Seite 15

Benefizessen zugunsten des Jugendvereins St. Jobst e.V.



Lecker essen - Kultur genießen
- Gutes tun

Benefizessen
zugunsten des Jugendvereins
St. Jobst e.V.

20. Oktober 2017 - 19.00 Uhr -
Gemeindesaal St. Jobst
(Äußere Sulzbacher Str. 146, Nürnberg)

Unterstützen Sie die Jugendarbeit in St. Jobst und genießen Sie zugleich einen Abend in wunderbarer Atmosphäre!

Wir bieten: 3-Gänge-Menü inkl. Getränke, Musik von Victoria Pohl, Klavier, Zauberkunst mit Sebastian Lehmeier, Infos und viele nette Menschen

Kosten: Pro Karte ein Mindestbeitrag von 55 € - gerne auch mehr!

Karten sind ausschließlich im Vorverkauf erhältlich bis zum 16. Oktober 2017 im Pfarramt St. Jobst, Tel.: 0911-959800

Die Jugend ist uns wertvoll!

Ausstellung in St. Jobst „Dreierlei Art“, Der eigene Blick

Dauer der Ausstellung:
17.09. - 10.11.2017

Der eigene Blick



Diesen Titel hat das Künstlerinnenkollektiv „Dreierlei Art“ für seine Ausstellung in St. Jobst gewählt. Drei Frauen, die sich an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg kennengelernt haben und die schon verschiedene Wege zurückgelegt haben, bevor die Kunst in den Mittelpunkt ihres Lebens trat.

Sie arbeiten jede für sich, pflegen aber einen regen Austausch und bewahren dabei ihre ganz eigene Weltsicht, Themenvielfalt und Materialauswahl, eben ihren eigenen Blick.



Die gemeinsame Präsentation in verschiedenen Ausstellungen hat schon mehrfach bewiesen, dass es sich lohnt, diese verschiedenen Perspektiven zusammenzuführen.



Die Literaturwissenschaftlerin Dr. Pia Becker, die Verwaltungsspezialistin Linda Schneider und die Geographin Kerstin

Winter haben auch gemeinsame Interessen, sie reisen gern und haben Freude an der Natur.

Nicht zuletzt diese Komponente ihres Schaffens soll hier in einer Ausstellung in St. Jobst gezeigt werden.

Ausstellung „Coloured Expedition!“

Ausstellung in St. Jobst von Peter Hauenstein

„Coloured Expedition!“

Der in Nürnberg lebende Künstler Peter Hauenstein absolvierte in der Grafischen Kunstanstalt Zerreiss seine grafische Ausbildung.

Seit 1991 widmet sich Hauenstein der freien Malerei. Im eigenen Atelier entstehen seit dem Jahre 2000 vorwiegend Arbeiten in Mischtechnik oder Acryl. Die gegenständliche, figürliche Malerei wird vom Künstler inzwischen abstrahiert oder verfremdet, seine Auflösung oder Verdichtung der Malschichten lässt sich in den großformatigen und mehrteiligen Arbeiten entdecken. Nach dem naturnahen Themenzyklus „Bäume“ gewinnt nun das Thema „Gold“ mehr Raum im Atelier des Künstlers. Er setzt es in Kontext zu archaischen Themen wie „Glaube-Hoffnung-Liebe“.

Das aktuelle Thema „Coloured Expedition!“ spielt nicht nur auf überraschende Wendungen des künstlerischen Schaffens an, die entstehen, wenn bekannte Pfade risikoreich verlassen werden und Neues entsteht.

Eigene Ausstellungen führten Hauenstein nach Verona, Luxemburg, Graz, Salzburg, Innsbruck und Berlin. Er ist auch in der fränkischen Region immer wieder zu sehen. 2016 wurde er für den Kunstpreis des Bundes fränkischer Künstler nominiert.

Vernissage:

Sonntag, 19.11.2017 um 11.30 Uhr

Dauer der Ausstellung:

19.11.2017 - 09.03.2018

Öffnungszeiten Mo. - Fr.: 8 - 18 Uhr, Sa.:

8 - 14 Uhr, So.: 8 - 12 Uhr

Evang.-Luth. Gemeindehaus St. Jobst

Äußere Sulzbacherstr. 146

90491 Nürnberg





Literatur-Café

1 x monatlich am Montag von 14:30 bis ca. 16:30 Uhr - kleiner Saal

Gemütlich bei Kaffee und Kuchen Information über das Leben und Werk ausgewählter Autoren einschließlich gemeinsamer Austausch.

→ Herzliche Einladung zu unserem besonderen Literatur-Café im Oktober, an welchem uns Birke Griebhammer von ihren Recherchen zu besonderen Frauen in Franken erzählen und aus ihrem Buch vorlesen wird.

Leitung: Anette Sudermann

Nächste Termine:

16. Oktober - Birke Griebhammer:
„Hebammen - Hexen - Heilkundige in Franken“

13. November - Robert Musil

Erbetener Kostenbeitrag: jeweils ca. 5,00 €



Tanzen stimmt die Seele heiter – über alle Altersgruppen hinweg

2 x monatlich am Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr – großer Saal



Lassen Sie sich bezaubern von dem besonderen Erlebnis gemeinsam in der Gruppe zu Volkswesen aus aller Welt zu tanzen. Ein Partner ist nicht erforderlich – auch das Alter spielt keine Rolle, denn die Freude am Tanzen ist zeitlos.

Leitung: Barbara Reichelt, Tanzleiterin

Nächste Termine: 10. + 24. Oktober / 07. + 28. November 2017

Erbetener Kostenbeitrag: jeweils ca. 3,00 €

Leitung: Barbara Reichelt, Tanzleiterin

„Gut für die Seele“ – ein Frühstückstreff für Ältere in schwierigen Lebenssituationen

jeden 2. Mittwoch von 10:00 bis 12:00 Uhr - kleiner Saal

Termine: 11. + 25. Oktober / 08. + 22. November 2017

Fühlen Sie sich erschöpft, einsam oder fallen Ihnen die alltäglichen Erledigungen schwer? Bei diesem Frühstückstreff haben Sie die Möglichkeit, über persönliche Belastungen zu sprechen und andere Menschen kennenzulernen, denen es ähnlich geht.

→ bei Interesse wenden Sie sich bitte an Antje Keller oder direkt an Meike Lezius, Beratungsstelle „Ruhepunkt“ für ältere Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Tel. 42 48 55 15

Gesund und lebensfroh alt werden

Unter diesem Motto widmet sich das Seniorennetzwerk im Herbst 2017 in besonderer Weise dieser Thematik mit vielen verschiedenen Angeboten und diversen Informationsveranstaltungen – lassen Sie sich einladen und kommen Sie vorbei!

Gesundes und erfolgreiches Altern

Mittwoch 18. Oktober 2017, 18:00 bis ca. 19:30 Uhr

Veranstalter und Ort: Pro Seniore Residenz Nürnberg, Europaplatz 3, Veranstaltungsraum im 4. Stock

→ bitte Anmeldung unter: Tel. 59 77 09
Wie kann ein gesundes und erfolgreiches Altern gelingen? Herr Dr. Rupprecht unternimmt gemeinsam mit Ihnen den Versuch, Antworten auf diese Frage zu finden. Zusätzlich informiert er über das deutschlandweit einmalige Beratungsangebot BegA (= Beratung für gesundes Altern).

Referent: Dr. Roland Rupprecht / Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Vorsicht Sturzgefahr! Ursachen und Prävention von Stürzen im Alter



Donnerstag, 26. Oktober 2017,
16:00 Uhr – kleiner Saal

Jeder Mensch kann stürzen, sei es durch Unachtsamkeit oder bei einer sportlichen Betätigung. Über dieses normale Risiko hinaus gibt es aber Stürze, deren Ursache in der Verminderung der Fähigkeit zur Vermeidung eines Sturzes liegt und Folge einer Verkettung von Risikofaktoren ist. Besonders ältere Menschen sind hiervon betroffen. Sturzprophylaxe wird daher mit zunehmendem Alter umso wichtiger.

Referent: Dr. Thomas Klenk / Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Klinische Geriatrie

Hilfe bei Depression und Sucht ist möglich – auch im Alter

Donnerstag, 09. November 2017, um
18:00 Uhr – kleiner Saal

Psychische Erkrankungen und Abhängigkeiten machen auch vor dem Alter nicht Halt. Die Scham bei Depression und Suchtproblemen im Alter ist sehr groß, so dass ältere Menschen sich seltener professionelle Hilfe holen als jüngere. Auch wird die Schwere der Erkrankung häufig nicht erkannt und gegenüber Angehörigen geleugnet. Die Referentinnen stellen ihre Arbeit im gerontopsychiatrischen Fachdienst und in der Suchtberatung der Stadtmission vor, zeigen Hilfsmöglichkeiten auf und möchten mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen.

Referentinnen:

Beate Schwarz und Ute Römer-Laska /
Stadtmission Nürnberg

Ernährung und Bewegung – zwei wichtige Säulen der Schmerzfreiheit

Montag, 06. November 2017, 14:00 Uhr
– großer Saal

Der Vortrag informiert über die häufigsten Irrtümer zum Thema Schmerz und erörtert, wie Sie mit der richtigen Lebensweise Diabetes, Herzinfarkt, Arteriosklerose, Osteoporose und andere Zivilisationskrankheiten vermeiden und eindämmen können. Denn Wohlbefinden, Gesundheit und Vitalität hängen im Wesentlichen vom Zustand unserer Muskulatur ab – mit unserer Ernährung und Bewegung können wir einen entscheidenden Beitrag dazu leisten.

Referentin: Karin Weber / Physiotherapeutin und LNB-Schmerztherapeutin

Laufgruppe Nordic Walking!

Jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr
(für etwa 1 Stunde)

Treffpunkt: Endhaltestelle Straßenbahn Linie 8

Halten Sie sich fit und tun Sie etwas für Ihre Gesundheit – mit Nordic Walking!

Wer Lust und Freude am gemeinsamen Laufen mit Stöcken hat, kann gerne mitkommen.

Ehrenamtliche Leitung: Heidemarie Börnke

Bitte bei Interesse vorab bei Heidemarie Börnke melden: Tel. 59 54 50

Auftaktveranstaltung „Kochen und Essen: Gemeinsam genießen“

**Montag, 23. Oktober 2017, 16:00
Uhr - großer Saal**

Bei der Befragung der StadtteilbürgerInnen 60+ im Frühjahr 2014 bewerteten über 50 % die Aussage „Ich koche nicht gerne für mich allein“ als zutreffend. Aus diesem Grunde laden die Akteure des Seniorennetzwerkes alle Stadtteilbürger herzlich ein, sich an diesem Nachmittag gemeinsam eingehender mit dieser Thematik zu beschäftigen – theoretisch und ganz praktisch.

Ihre Ideen und Anregungen sind gefragt – und auch Ihre Mitwirkung!

Und da zum Kochen auch das Essen und im besten Falle eine angenehme Tischgemeinschaft gehören, wären die Akteure des Seniorennetzwerkes bereit, im Stadtteil verschiedene Angebote zu realisieren, die das Kochen bzw. gemeinsame Essen befördern. Vor einer tatsächlichen Umsetzung ist es uns ein großes Anliegen zu erfahren, was Ihnen rund um diesen Themenbereich wichtig ist und welche konkreten Anliegen und Wünsche Sie haben.

Wir freuen uns auf Ihre Vorstellungen und anregende Diskussionen mit Ihnen!

(Vor-)Sorgen für das Lebensende

Diesen wichtigen Themen rund um das Lebensende widmen wir uns seit nunmehr acht Jahren und bieten jeweils im Monat November verschiedene Informationsveranstaltungen an.

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Veranstaltungsorte!

Rechtzeitig für sich Vorsorge treffen

**Donnerstag, 16. November 2017, 14:00
bis 16:00 Uhr**

**GBG Bestattungen, Äußere Sulzbacher
Str. 30**

Informationen zu dem Themenkomplex Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung: Wer darf im Ernstfall für mich entscheiden, wenn ich dazu nicht mehr in der Lage bin?

Referent: Franz Herrmann / Verein Leben in Verantwortung (LiV)

Bestattungsformen im Wandel der Zeit

**Donnerstag, 23. November 2017, 14:00
bis ca. 16:00 Uhr**

**GBG Bestattungen, Äußere Sulzbacher
Str. 30**

Informationen zu traditionellen sowie alternativen und neue(re)n Formen der Bestattung einschließlich der Möglichkeit der Bestattungsvorsorge

Referentin: Sylvia Herrmann / GBG-Bestattungen

Digitales Erbe – was bedeutet das?

**Montag, 20. November 2017, 14:00 Uhr
- St. Jobst, kleiner Saal**

Auch im Internet gibt es ein Leben nach dem Tod. Verstorbene hinterlassen ihren Erben dort Daten. Internetnutzer selbst können es ihren Angehörigen erleichtern, wenn sie zu Lebzeiten für ihre Aktivitäten Vorkehrungen treffen.

Referent: Helmut Wich / Computer Club Nürnberg 50 plus (CCN)

NEU! Achtsamkeit als solides Werkzeug für ein Leben in Bewegung und Ruhe

Kursbeginn: Donnerstag, 12. Oktober 2017, 11:00 bis 12:00 Uhr
St. Jobst - großer Saal, Äußere Sulzbacher Str. 146

→ beachte: Info-veranstaltung am Donnerstag, 28.09.2017 um 18:00 Uhr

Lernen Sie Achtsamkeit und Präsenz als Ihren ständigen Begleiter für mehr Leichtigkeit, Sicherheit und Frohsinn. Intention des Kurses ist, gemeinsam eine Bewusstheit für unsere Gewohnheiten im Sitzen, Stehen und Gehen, im Liegen und beim Sprechen zu entwickeln. Mit Hilfe vertrauter Bewegungen können wir belastende Bewegungsmuster aufdecken und mit mehr Unbeschwertheit den Alltag meistern.

Leitung: Sonja Higgo, Lehrerin für Alexander-Technik
(www.alexandertechnik-nuernberg.de)

Kursgebühr: 55,00 € - insg. 7 Einheiten
→ Anmeldung bei Antje Keller bis 05.10.

„Gemeinsam unterwegs mit dem neuen Bus 45“

Seit Dezember 2016 fährt der Bus 45 durch unseren Stadtteil, der uns mit dem Nürnberger Norden und Süden verbindet. Wir vom Seniorennetzwerk möchten die neue Verbindung gerne nutzen und Sie zu einigen Ausflugsfahrten einladen. Erleben Sie in netter Gemeinschaft mit anderen Stadtteilbürgern, welche Ziele sich nun gemütlich und ohne Umsteigen erreichen lassen.

Kosten: Jeder sorgt selbst für eine gültige ÖPNV-Fahrkarte sowie einen möglichen Verzehr in einer Gaststätte etc.

Wanderung auf dem Schmausenbuck

Freitag, 20. Oktober 2017 → Treffpunkt: 9.15 Uhr an Haltestelle Thumenberger Weg (Richtung: Frankenstr.)
Herr Prof. Dr. Hermann Rusam wird uns bei einer etwas abenteuerlichen Wanderung den Hausberg der Nürnberger erdgeschichtlich und kulturhistorisch näher bringen – und uns zum Aussichtsturm, in die aufgelassenen Steinbrüche und zur Buchenklinge führen, welche bis in das 18. Jahrhundert der „Hauptbelustigungsort“ der Nürnberger war.

Erforderlich: festes Schuhwerk und strapazierfähige Kleidung

Wanderstrecke: ca. 7 km – Dauer: ca. 3 Stunden

Anmeldung bis 16.10.17 bei Antje Keller

Reichsparteitagsgelände in Nürnberg

Dienstag, 07. November 2017 → Treffpunkt: 14.00 Uhr an Haltestelle Thumenberger Weg (Richtung: Frankenstr.)
Kurzführung über das ehemalige Reichsparteitagsgelände: Spaziergang von der Haltestelle Doku-Zentrum über die Kongresshalle am Dutzendteich vorbei bis zum Restaurant Gutmann. Dauer: ca. 1 Stunde – mit einer abschließenden Einkehr beim Gutmann.

Anmeldung bis 26. Oktober 2017 bei Antje Keller

Besuch des Ziegelsteiner Adventsmarktes

Sonntag, 03. Dezember 2017 → Treffpunkt: 13.45 Uhr an Haltestelle Thumenberger Weg (Richtung Ziegelstein)
Immer am 1. Advent findet auf dem Platz vor der St. Georgskirche der Adventsmarkt in Ziegelstein statt. Gemeinsam schlendern wir über den Markt und erfreuen uns an dem bunten Rahmenprogramm für Jung und Alt mit Musik, Leckereien und Kutschfahrten.

Unser Projekt „Umgang mit dem Computer leicht gemacht“ startet ins 3. Jahr!

Computer-Sprechstunden

2x im Monat mittwochs ab 15:00 Uhr - kleiner Saal für individuelle An- und Nachfragen - u.a.
Produktinformation für den Kauf neuer Geräte
Hilfestellung beim Installieren neuer Geräte
Vertiefung und Auffrischung des Wissens
Leitung: Rainer Volck
Termine: 11. + 25.10. / 08. + 29.11.

Für Einsteiger: Grundkurse/ Basiswissen „Von Null ins Internet“

Windows 10 = sechs Einheiten, Leitung: Rainer Volck, Kursgebühr: 60 € → Start 11. Basiskurs: Donnerstag, 09. November 2017, 14:00 bis 16:30 Uhr - weitere Termine: Di 14.11. / Do 16.11. / Di 21.11. / Do 23.11. und Di 28.11.2017 → Vorbereitungssprechstunde (Geräte): Mo., 06.11.2017 ab 14:00 Uhr

Android (Smartphone oder Tablet) → in Kooperation mit CCN = vier Einheiten in den Räumen des CCN, Kursgebühr: 35 € = Kursbeginn: Montag, 27.11.2017, 10:00-12:45 Uhr - weitere Termine: Mi 29.11. / Mo 04.12. und Mi 06.12.2017

Apple-Produkte (iPhone oder iPad) → in Kooperation mit CCN = vier Einheiten in den Räumen des CCN, Kursgebühr: 35 € = Kursbeginn: Montag, 04.12.2017, 16:30-19:15 Uhr - weitere Termine: Mi 06.12. / Mo 11.12. und Mi 13.12.2017

Für Erfahrene: Wiederholungs- und Vertiefungskurse

Windows 10 → Ein Auffrischkurs ist in Jobst für den Herbst 2017 geplant → jeweils 5 Einheiten am Donnerstag von 9.30 bis 12.00 Uhr = Termine standen bei Drucklegung leider noch nicht fest → bei Interesse bitte an die Koordinatorin wenden!

Android (Smartphone oder Tablet) → in Kooperation mit CCN = zwei Einheiten in den Räumen des CCN, Kursgebühr: 20 € = Kurstermine: Montag, 20.11. und Mittwoch, 22.11.2017, 9:30-12:15 Uhr

Apple-Produkte (iPhone oder iPad) → in Kooperation mit CCN = zwei Einheiten in den Räumen des CCN, Kursgebühr: 20 € = Kurstermine: Mittwoch, 15.11. und Freitag, 17.11.2017, 09:30-12:15 Uhr

→ Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

→ Bei Interesse an den angegebenen Grund- sowie Vertiefungskursen in Bezug auf Android und iOS können Sie sich gerne an die Netzwerkkordinatorin Antje Keller wenden (oder einfach in die PC-Sprechstunde kommen): Wir bieten in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner Computer Club Nürnberg 50 plus (CCN) Teilnehmerplätze zu Sonderkonditionen an.

Für alle Interessierten

Vortrag „Mit dem Internet Freizeit und Reisen gestalten“

Montag, 09. Oktober 2017, 14:00 Uhr - kleiner Saal

Senioren können vermehrt die schönen Seiten des Lebens genießen. Dazu gehören Reisen und Freizeitgestaltung. Das

Internet bietet vielfältige Informationsmöglichkeiten und ermöglicht die direkte Buchung oder Bestellung. Zahlreiche Freizeitaktivitäten erhalten durch das Internet und die Nutzung von Smartphone oder PC neue, zusätzliche Attraktivität. Der Vortrag bietet einen Überblick über diese modernen Möglichkeiten anhand realer Beispiele. Dabei wird auch auf Fallstricke eingegangen sowie die Vorteile der Internetnutzung aufgezeigt.

Referent: Rainer Volck

Stammtisch „Mit dem Internet Freizeit und Reisen gestalten“

Montag, 16. Oktober 2017, 14:00 Uhr - kleiner Saal

In Fortführung des Vortrages am 9.10. (siehe oben) erfolgt bei diesem Stammtischtreffen eine Vertiefung des Themas mit Diskussion und praktischem Austausch. Mit dem eigenen Smartphone oder Laptop können die Workshop-Teilnehmer Beispiele nachvollziehen und eigene Ideen ausprobieren.

Leitung: Rainer Volck

Vortrag „Ihr digitales Erbe – was bedeutet das?“

Montag, 20. November 2017, 14:00 Uhr - kleiner Saal

Auch im Internet gibt es ein Leben nach dem Tod. Verstorbene hinterlassen ihren Erben z. B. Musiksammlungen, E-Books-Bibliotheken, Profile in sozialen Netzwerken, E-Mail-Konten und Verträge mit Telekommunikationsdienstleistern (u. a. Google, Telekom, web.de oder gmx.de). Es wird klar, dass hier ggf. erbrechtliche Aktivitäten anfallen. Die Internetnutzer selbst können es ihren Angehörigen erleichtern, wenn sie zu Lebzeiten für ihre Aktivitäten Vorkehrungen treffen.

Helmut Wich spricht über die „Hinterlassenschaften im Internet“ durch

die jeweiligen Nutzer und erörtert Vorgehensweisen, wie Sie oder Ihre Angehörigen mit diesen möglichen Problemen umgehen können.

Referent: Helmut Wich / Computer Club Nürnberg 50 plus (CCN)

Stammtisch „Ihr digitales Erbe – wie treffe ich Vorsorge?“

Montag, 27. November 2017, ab 14:00 Uhr - kleiner Saal

In Fortführung des Vortrages am 20.11. (siehe oben) erfolgt bei diesem Stammtischtreffen eine Vertiefung des Themas einschließlich Diskussion und Anleitung zur Dokumentation

Hinweis:

Die angegebenen Gebühren dienen grundsätzlich der Deckung entstehender Kosten. Es ist uns allerdings ein großes Anliegen, dass jeder interessierte Stadtteilbürger die Möglichkeit zur Teilnahme an den Veranstaltungen und Kursen erhält und eine solche nicht aus finanziellen Gründen scheidet.

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf bezüglich einer Ermäßigung oder vollständigem Erlass gerne an die Koordinatorin Antje Keller.



Ihre Antje Keller

Herbstausflug des Seniorennachmittags

Im Jubiläumsjahr der Reformation werden vielfach die Lutherstätten besucht. Dazu zählt auch Coburg, wo sich der Reformator im Jahr 1530 länger aufhielt.

Am 18. Okt. geht die Herbstfahrt des Seniorennachmittags nach Coburg. Schwerpunkt der Besichtigung ist dort die Moritzkirche, in der Luther auch gepredigt hat. Weiterhin besteht die Möglichkeit des Besuchs der Landesausstellung auf der Veste (nicht barrierefrei!).

Abfahrt um 8.30 an der Jobster Kirche. Fahrpreis 22 Euro.

Seniorenfahrt ins Alte Land

Nicht weit weg von Hamburg, erstreckt sich entlang der Elbe das sog. Alte



Land. Es ist ein reizvoller Landstrich, bekannt durch seine Apfelplantagen. Diese für uns Franken nicht sehr bekannte Gegend war das Ziel der diesjährigen Seniorenfahrt. Sie stand zwar unter dem Motto der Apfelblüte, doch leider war diese schon vorbei! Dennoch war das ganze Unternehmen bestens gelungen und alle Teilnehmer brachten unvergessliche Eindrücke mit nach Hause.

Durch die liebevolle Betreuung vom Reiseleiter-Team Karin Leichs und Diakon Siegfried Lausch verging die weite Anreise zum Fahrtziel recht schnell. Die Reisegruppe hatte als Standquartier das Seehotel Dock in Bad Bederkesa. Das ist ein kleines Moorheilbad zwischen Hamburg



und Cuxhaven gelegen. Nicht weit weg vom Hotel sind der Kurpark und

ein dunkler Mooresee, die zu abendlichen Spaziergängen einladen. Im Hotel wurden wir bestens versorgt. Vom Standquartier aus wurden dann die verschiedenen Tagesfahrten unternommen.

Kreuz und quer durchs Alte Land ging es zu den alten Städten Stade und Buxtehude.



Dabei beeindruckte das mittelalterliche Bild dieser beiden Städte. Der Eindruck der Landschaft wurde freilich gemindert durch den Regen, der aber der guten Stimmung nichts anhaben konnte.



Ein Höhepunkt der Fahrt war der Besuch von Hamburg. Auf einer großen

Stadtrundfahrt, die unser Fahrer Michael Schwarz erstaunlich meisterte, sahen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Ein weiteres Ziel war Cuxhaven, das bei einer Hafensrundfahrt erkundet wurde. Zufällig sahen wir das derzeit größte Containerschiff der Welt, die "Mol". In respektvollem Abstand von diesem Riesen fuhr unser kleines Schiff durch den Außenhafen dieser lebendigen Stadt. Wohlbehalten kehrten alle Teilnehmer nach St. Jobst zurück, beglückt über das Erlebte und dankbar für die harmonische Gemeinschaft der Reisegruppe.

Roland Raum

Minigottesdienst zu St. Martin

Herzliche Einladung zum Minigottesdienst am Sonntag, den 12. November 2017, um 16.30 Uhr.



Mit unseren Laternen wollen wir die Kirche hell machen. Dazu werden wir die Geschichte von St. Martin hören und erleben. Danach laufen wir mit den Laternen über unser Kirchengelände und singen Laternenlieder. Und am Ende wollen auch wir miteinander teilen - leckere „Martinswecken“.

Bitte alle Laternen mitbringen!

Ihre/eure Pfarrerin Kerstin Willmer

„Tragt in die Welt nun ein Licht...“

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am 1. Advent, 3. Dezember, um 10.30 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses. Mit Groß und Klein wollen wir gemeinsam die Adventszeit beginnen. Es freuen sich auf Sie

Ihre Pfarrerin Kerstin Willmer und Team

Bläsergottesdienst in St. Jobst

Sonntag, 3. Dezember 2017 (1. Advent), 9.30 Uhr, Kirche

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst als Auftakt in den Advent. Dabei wird der gesamte Gottesdienst musikalisch ausschließlich vom Posaunenchor



St. Jobst unter Leitung von Felix Hacker gestaltet. Liturgie, Predigt und Abendmahl hält Pfarrerin Silvia Jühne. Lassen Sie uns gemeinsam die diesjährige Adventszeit beginnen und uns einstimmen auf den Weg auf Weihnachten zu!

Auf Flügeln der Musik – Konzert für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Freunde

Freitag, 1. Dezember 2017 - 15.00 Uhr
Veranstaltungsort:
Katharinensaal,
Am Katharinenkloster (barrierefrei)

Musik hat die einzigartige Eigenschaft, Gefühle ohne Umweg über das Denken anzusprechen. Daher ist es den Veranstaltern ein Anliegen, dass



Menschen mit – und auch ohne – Demenz gemeinsam mit ihren Angehörigen und Freunden bei diesem Konzert eine schöne, entspannte Zeit erleben und stimmen das Programm auf die besonderen Bedürfnisse ab.



Veranstalter: Hochschule für Musik, Nürnberg, und Lions Club Nürnberg Lugins-Land in Kooperation u.a. mit Dialog Kultur & Demenz, Angehörigenberatung e.V., NürnbergStift, Kirchengemeinde St. Jobst und Seniorennetzwerk St. Jobst/Erlenstegen.

Eintritt frei! ABER: Kartenreservierung erforderlich

bei Heidemarie Börnke: Tel. 59 54 50 – Mobil 0173-5672832 oder per Mail: heidemarie.boernke@t-online.de

Viva Bach

Benefiz-Konzert für die historischen Friedhöfe St. Johannis und St. Rochus.



Das ensemble VIVA spielt am Samstag, den 18. November 2017, um 16 Uhr, in der Johanniskirche Werke von Johann Sebastian Bach.

Unter Leitung von Kea Wolter musizieren Schülerinnen und Schüler, Erwachsene und Kinder mit Profis. Das Streicher-Ensemble lädt zu einem etwa einstündigen Konzert ein.

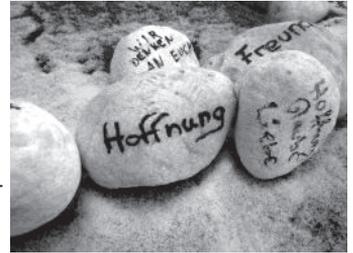


Der Eintritt ist frei. Um Spenden zugunsten der historischen Friedhöfe St. Johannis und St. Rochus wird gebeten. Das Benefiz-Konzert wird von der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg im Rahmen der Aktion Wahrzeichen bewahren veranstaltet.

Anja Kurschat, Fundraiserin

Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Wir gedenken der Verstorbenen unserer Kirchengemeinde aus dem vergangenen Jahr im Gottesdienst



am Ewigkeitssonntag, **26. November 2017, um 9.30 Uhr** in der Jobster Kirche. Dabei verlesen wir im Rahmen des Gottesdienstes noch einmal alle Namen unserer Verstorbenen und zünden für jede und jeden eine Kerze an. Dazu sind besonders all diejenigen in unserer Gemeinde eingeladen, die im vergangenen Jahr einen geliebten Menschen verloren haben. In unserer christlichen Hoffnungsbotschaft von der Auferstehung und der Liebe, die auch die Grenze des Todes durchbricht, suchen wir an diesem Tag Trost und Kraft. Herzliche Einladung dazu!

Buß- und Betttag

Leider ist der Buß- und Betttag kein Feiertag mehr und wird oft etwas vergessen. Dabei erinnert er uns daran, dass wir uns nicht nur um uns selber drehen sollen. Wir wollen diesen wichtigen Tag miteinander feiern und laden sehr herzlich zum Gottesdienst am Buß- und Betttag, 22. November, um 15 Uhr in die Kirche St. Jobst ein. Vorher gibt es ab 14 Uhr Kaffee im großen Saal.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!

Antje Keller und Kerstin Willmer

**Gebet für Frieden und
Gerechtigkeit
innehalten – gemeinsam beten –
sich stärken**

die Kraft des gemeinsamen Gebetes erfahren. Wir erinnern das biblische Fundament, vergewissern uns im eigenen Glauben und stärken uns für das eigene Tun. Danach ist Möglichkeit zum gemeinsamen Ausklang.

Dies gestalten wir in einer Reihe von etwa halbstündigen Abendgebeten, in denen alle Interessierten willkommen sind.

Herzliche Einladung, dabei zu sein, sei es das eine Mal vor Ort oder durchgängig.

Donnerstag, 9. November
2017,
18.00 Uhr, St. Jobst



Die Geflüchteten in unserer Nachbarschaft, die Konfliktregionen unserer Welt, die Tagesnachrichten: All das Leid der Menschen beunruhigt unsere Herzen.

„Beten und Tun des Gerechten“ sind für Dietrich Bonhoeffer die zentralen Aufgaben des Christentums. Wer für die Welt betet, der verändert auch sein Handeln. So wollen wir in der Unruhe unserer Welt und unseres Engagements innehalten und

Weitere Termine sind:

Sonntag, 4. Februar 2018, 19 Uhr
Martin-Niemöller-Kirche, Annette-Kolb-Straße 57

Sonntag, 4. März 2018, 17 Uhr
St. Bartholomäus, Weinickeplatz 3

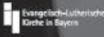
Freitag, 27. April 2018, 17 Uhr
St. Sebald, Winklerstraße 26

www.busstag.de

**UM
GOTTES
WILLEN**

**Buß- und Betttag
22.11.2017**



Diakonie

Diakoniestation

St. Jobst

Bei uns stehen
Sie als Mensch im
Mittel ● Punkt
Tel.: 09 11/9 59 80 40

Eva Schuh

Anwaltskanzlei



Sulzbacher Str. 68 90489 Nürnberg
Telefon: 0911 53 47 04 Fax: 0911 53 43 95
E-Mail: contact@kanzlei-schuh.de

Kanzleischwerpunkte

- § Ehe- u. Familienrecht
- § Erbrecht
- § Miet- u. Pachtrecht
- § Arbeits- u. Sozialrecht

www.kanzlei-schuh.de

Jeden Donnerstag von 8 Uhr bis 16 Uhr auf dem
Wochenmarkt in Erlenstegen (Am Platnersberg)

Fischräucherei Gottschalk



Viele leckere hausgeräucherte Fischspezialitäten,
feinste Fischsalate sowie frischer See- und
Süßwasserfisch



Tel.: 09161/664906
91413 Neustadt/Aisch, Robert-Bosch-Str.6
www.gottschalkslachs.de, info@fisch-gottschalk.de

Auch Renten werden besteuert. Haben Sie schon
Ihre Steuererklärung abgegeben?

Ich unterstütze
Sie dabei

Steuerberater
Christian Weber



Kulmbacher Str. 7
90411 Nürnberg

Email: info@steuerberater-christian-weber.de
Tel: 0911 9890720



Für den besonderen Anlass den richtigen Ansprechpartner wählen.

Tag und Nacht, rund um die Uhr für Sie
erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen.

 0911 / 999 3 999

Gerne organisieren wir für Sie auch eine Trauerfeier
in der Kirche St. Jobst oder anderen Kirchen Ihrer Wahl.

In St. Peter: St. Ephanstraße 2, 90478 Nürnberg oder an Hauptingang des Nordlinkums: Rietenstr. 55, 90419 Nürnberg



Farbe bedeutet Leben

- // Malerarbeiten
- // Bodenverlegung
- // Tapezierarbeiten
- // Trockenbau
- // Fassadenrenovierung
- // Wärmedämmung



www.zellner.de // 0911-80 123 80

Helgert & Rieger



Hörgeräteakustik

Innerer Laufer Platz 6-8
Telefon (0911) 530 68 64



Hören. Verstehen. Das Leben genießen.

www.herho.de



Stephanie Uhl

Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Naturheilverfahren e.K.

Äußere Sulzbacher Str. 124 | 90491 Nürnberg
Tel. 09 11 9 59 82-0 | Fax 09 11 9 59 82-50
ostapotheke-nuernberg@nefkom.net
www.ostapotheke-nuernberg.de

... die Apotheke ganz in Ihrer Nähe

Privatpraxis für Augenheilkunde
Sehschule
Kontaktlinsen-Sprechstunde

Dr. med. Cornelia Lorenz-Sebastian
Äußere Sulzbacher Straße 122 · 90491 Nürnberg
Telefon: 0911 598 50 01 · info@ocumedic.de

www.ocumedic.de

Blumen
BIRKNER

Schnittblumen Johannisstraße
Topfpflanzen Ecke Rohlederstr. 1
Hochzeitsfloristik 90419 Nürnberg
Grab- und
Trauerfloristik Tel. 09 11/33 03 78

Gärtnerei
BIRKNER

Grabgestaltung Frauentaler Weg 131
Grabneuanlagen 90427 Nürnberg
Beet- und Balkon-
pflanzen Tel. 09 11/33 97 43
 j.birkner@odn.de

Gemeinschaftspraxis
SABINE HOFIUS
STEPHAN PÜHLHORN
DR. MED. DIRK ALTRICHTER

Fachärzte für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren
Notfallmedizin
Akupunktur

suchtmedizinische Grundversorgung
diabetologisch qual. Hausärzte (KVB)
Ernährungsmediziner (DGEM)
Besondere Untersuchungs- und
Behandlungsmethode:
metabolic balance®



Ärztelhaus am Ring
Äußere Sulzbacher Str. 8-10
90489 Nürnberg
Telefon (09 11) 55 01 00
Telefax (09 11) 5 81 78 23
www.allgemeinaerzte-am-ring.de

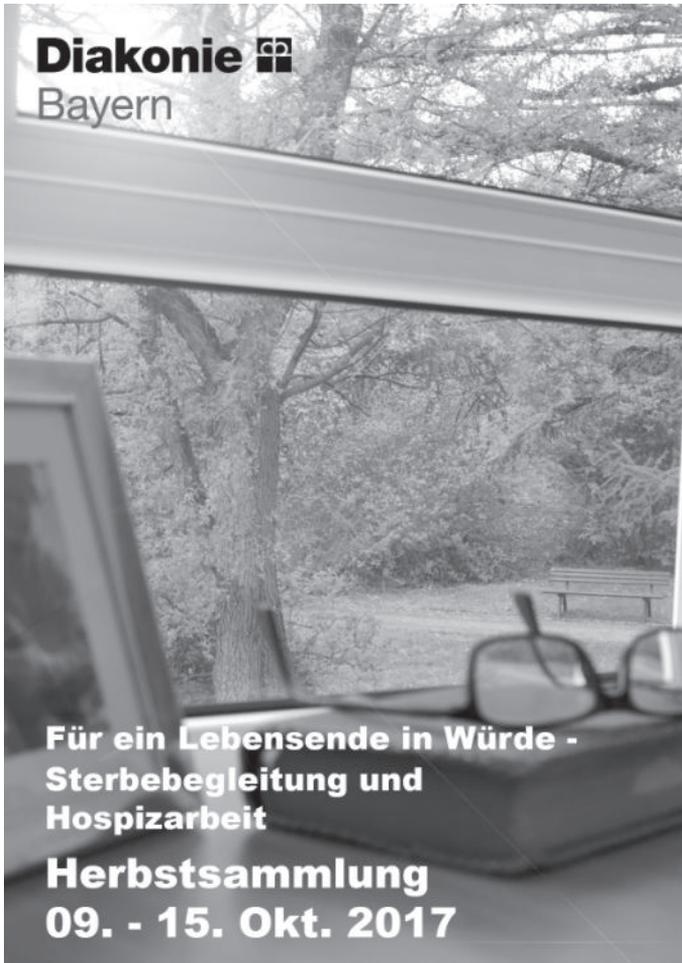
Sprechstunde Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr | Mo., Do. 15.30 - 18.00 Uhr | Di. 15.30 - 19.00 Uhr

Harry Kaplan Bestattungsinstitut

Filliale Ziegelsteinstr. 32,
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Selbstverständlich immer für Sie erreichbar!

Pflege und Begleitung bis zuletzt



Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Diakonie begleiten und pflegen Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Besonders in dieser Lebensphase ist es wichtig, auf die Bedürfnisse der Sterbenden einzugehen. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Den vielen Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ist es zu verdanken, dass möglichst viele Menschen die Chance bekommen so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für die Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern bei der Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2017 um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01
Evangelische Bank
Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.